

Ich bete weiter – für ...

- alle, die vor einer **Glaubens-** oder **Taufentscheidung** stehen
- das Erkennen unserer **sozialdiakonischen Aufgabe**
- die Weiterentwicklung der Arbeit im **Stadtteiltreff NOW**
- die **Menschen in unserem Stadtteil**
- die Gebetskreise und die **Fächel-Bienen**
- ein echtes Interesse für unsere **Nachbarn** und **Freunde**
- ein unbeschwertes, versöhnungsbereites **Gemeindeklima**
- die Bereitschaft, **alle Gaben** in die Gemeinde **einzubringen**
- **Hilfe bei persönlichen Problemen** in Familien und bei Einzelnen
- die „**Randmitglieder**“ der Gemeinde
- die **Kinder** und **Jugendlichen** in den Gemeindegruppen
- die Entstehung von **weiteren Hauskreisen** und **Gebetszellen**
- die Arbeit unserer **Bundesleitung** und die Sanierung der Finanzen
- die Aufgabe von **Wolfgang und Dorothea Langhans** in Japan
- die Hilfe für Drogenabhängige im **Neuen Land**
- alle **Mitarbeiter** in den **Gemeindegruppen**
- unseren **Pastor** und die **Gemeindeleitung**.

unsere **alten** und **kranken** Geschwister

Bewegt von Christus –

Gemeinschaft erfahren

Wir sind eine Gemeinde mit Herz für die Menschen unserer Stadt, damit die Liebe Gottes erfahrbar wird.

Pastor: Reinhold Neumann, Kriemhildstr. 6a
38259 Salzgitter-Bad, ☎ 05341/3 62 99
Gemeindeleiter: Bodo Knabe, Käthe-Kollwitz-Straße 9,
38259 Salzgitter, ☎: 05341/3 77 51
Gemeindekonto: Sparkasse Goslar / Harz BLZ 268 500 01, Konto: 70008578
Baukonto: Spar- & Kreditbank des BEFG BLZ: 500 921 00 Konto: 160709

Redaktion: Dieter und Tina Höft ☎05341 51672 ✉ gemeindebrief@hoeft.name

eK
GOSLAR KIRCHE

Der Gemeindebrief

S e p t e m b e r 2 0 0 7

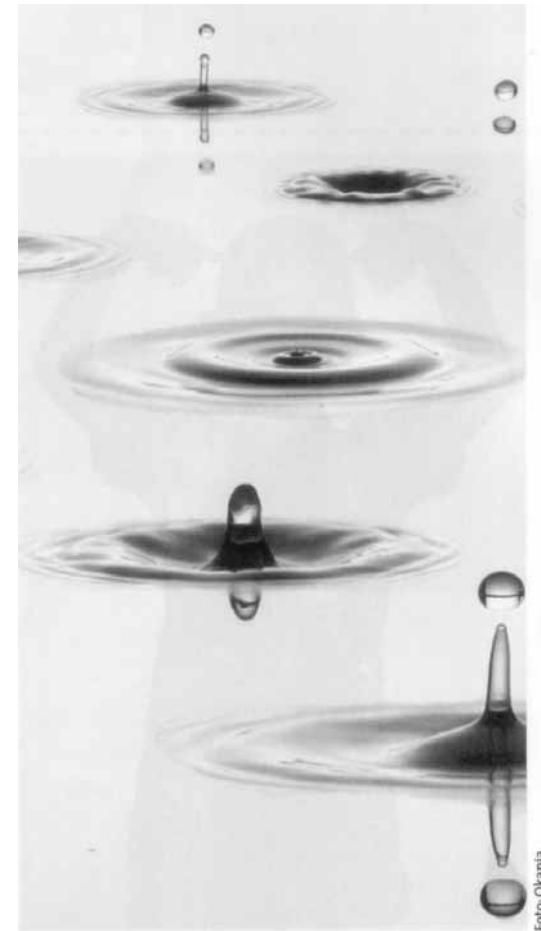


Foto: Okapia

Seine Klugheit lässt Quellen fließen –
und Regen vom Himmel fallen. (Sp.3,20)

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Baptisten
Erlöserkirche SZ-Bad Kriemhildstr. 6
(Internet: <http://www.baptisten-salzgitter.de>)**



Jesus Christus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch

Matthäus 16,26a

Schaden an seiner Seele?

Was hilft der große Gewinn?

Das alte Sprichwort „Lieber arm und gesund als reich und krank“ wird heute fast ausschließlich in einer grotesken Ver drehung zitiert: „Lieber reich und gesund als arm und krank.“

Nun mögen wohl Armut und Krankheit Geschwister gewesen sein, denn nicht erst heutzutage kostet eine Heilbehandlung Geld. Aber daran denkt derjenige kaum, der das Sprichwort verdreht. Vielmehr gibt die Verdrehung eine Lebensauffassung wieder, die in unserer Gesellschaft opportun ist. Das Streben nach Reichtum und Gesundheit, oft gepaart mit dem Wunsch nach Schönheit, haben sich als Ersatz zu wirklichen Lebensinhalten entwickelt. Wer glaubt schon, dass ein Mensch, der an der Armutsgrenze lebt, gesund an Leib und Seele sein kann? Glück und menschlicher Wert wird an dem gemessen, was jemand hat, nicht welch ein Mensch er ist.

Was aber helfen Reichtum und Schönheit, wenn die Seele Schaden nimmt, wenn echte Vertraute fehlen oder wenn Bindungen zerbrechen?

Natürlich macht Armut nicht zwangsläufig glücklich und man muss nicht zum Bettler werden, um seine Seele zu retten. Worauf uns Jesus aufmerksam macht, ist die Gewichtung der Dinge, damit es uns nicht eines Tages geht wie dem reichen Kornbauern aus der Bibel, der endlich, als er seinen Reichtum sicher weiß, von dieser Welt abtreten muss. Er hat nur auf seinen Besitz geachtet, nicht auf sich selbst und sein Seelenheil.

Es hilft uns nicht zum Leben, wenn wir den großen Lottogewinn haben oder wenn wir satte Rendite abschöpfen.

Denn das Wichtige kann man nicht kaufen, das bekommt man geschenkt. Liebe gehört dazu - das Vertrauen auf Gott und Menschen an unserer Seite in guten und schlechten Tagen.

Dietlind Steinhöfel

Aus dem Gemeindeleben



Sonderkollekten

Die Sammlung für unsere **Baukasse** am **15. Juli** erbrachte **1.434,26 €** Vielen Dank an alle fröhlichen Geber !

Am Sonntag, **2. September**, sammeln wir für die Finanzierung unserer missionarischen Sonderveranstaltungen - vor uns liegt da als nächstes die **Evangelisation mit Torsten Hebel** vom 24. - 27. Oktober.

RN

Erntedankopfer

Am 30. September feiern wir den Erntedank-Gottesdienst und werden an diesem Sonntag auch unser Erntedankopfer zusammenlegen:

1/3 ist für die Außenmission (EBM/MASA) bestimmt, 1/3 für die Arbeit unseres Bundes und 1/3 für die Gemeindeglieder.

RN

Neue Gemeindeglieder

Am 15. Juli wurde **U** getauft und in die Gemeinde aufgenommen; seine Ehefrau **C**

hat am gleichen Sonntag um die Aufnahme in die Gemeinde gebeten. **U** ist am ,
C am . geboren. Ihre Anschrift:

Am gleichen Sonntag wurde auch **C** durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen.

Wir wünschen allen drei neuen Gemeindegliedern, dass sie sich in der Gemeinde wohl fühlen und schnell ihren Platz darin finden. RN

Aus dem Gemeindeleben

Verstorben

Am 30. Juni verstarb nach einer kurzen, schweren Erkrankung im Alter von 70 Jahren unser Bruder L . Die Trauerfeier und Beisetzung fanden am 6. Juli in Lebenstedt statt. Wir wünschen seiner Frau I und allen anderen Familienangehörigen den Trost und Beistand unseres Herrn.

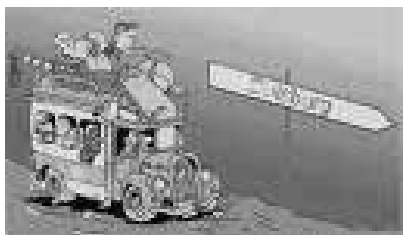
RN

Umgezogen

Familie D ist (fast) umgezogen.



ist ihr neues Domizil.



Ökumenische Kinderbibeltage: 21. - 23. 9.

Jakob ist ein „Schlingel“ und doch ein von Gott Gesegneter. Jakobs Begegnungen mit Gott wollen wir auf vielfältige Art und Weise mit den Kindern nachempfinden und ausdrücken. Für die älteren Kinder wird auch das Bild „Die Himmelsleiter“ von Chagall eine Rolle spielen.

Wir treffen uns am Freitag von 15 bis 17.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr und gestalten am Sonntag den Familiengottesdienst.

Die Flyer zur Anmeldung werdet ihr bald in den Fächern finden.

Eure Mitarbeiter der ÖKBT

Und was sagt man?

Danke!

Die nette Konditorin schenkt dem Kind ein Brötchen. „Und was sagt man?“, ermahnt der Vater den Kleinen freundlich.

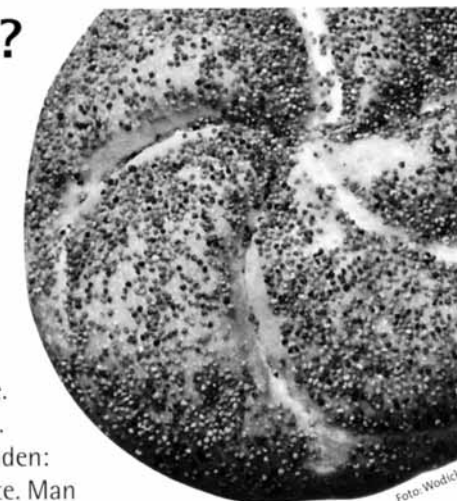
„Noch eins“, antwortet der Zweijährige. Dem Vater schießt die Röte ins Gesicht. Die Verkäuferin lächelt. Sie hat verstanden: Das Kind freut sich über das Geschenke. Man kann hinter der Bitte um mehr durchaus einen Dank erkennen. Ein Beharren auf dem verbalen „Danke“ könnte in diesem Fall den tiefen, von Herzen kommenden Dank zerstören.

Hinter einem Danke-Sagen muss nicht ein wirklicher Dank stehen, es kann eine oberflächliche Floskel sein oder sogar unehrlich. Dass wir es von Kindesbeinen an lernen, danke zu sagen, ist dennoch gut und hat seinen Sinn. Denn Rituale, also feste Umgangsformen, geben im Leben Halt und sind wichtig für die Beziehungen zu anderen Menschen. Sie dienen der Verständigung und der Sicherheit im Umgang miteinander.

Das eingeübte Danke-Sagen will daran erinnern, dass nichts selbstverständlich ist, auch nicht die kleinen freundlichen Gesten unserer Mitmenschen. Mit den Jahren kann eine tiefe Dankbarkeit wachsen, eben auch für die unscheinbaren oder scheinbar selbstverständlichen Dinge: das Dach über dem Kopf, das tägliche Brot, die Familie, die Freunde, für die Katze, den Hund ...

Oft lernt man durch Entbehrungen oder Verluste, also die Erfahrung von Endlichkeit, den Reichtum unseres Lebens und Gottes Gaben zu erkennen. Voraussetzung ist jedoch, dass ich danken gelernt habe. Das Erntedankfest ist deshalb ein wichtiger Sonntag in unserem Festkreis. Er mag manchen wie die Frage des Vaters erscheinen: „Und was sagt man?“ Doch nur ein Einüben in das Danken kann zu wirklicher Dankbarkeit führen.

Dietlind Steinhöfel





Gottesdienste im September



Das
Monatslied

F&L 21
„Er ist heilig, heilig, heilig“



**2.
Sept.**

**Gottesdienst und
Abendmahl**
mit Verabschiedung aus dem
Gemeindeunterricht
„Die Einladung des Lebens“
Luk. 14, 16-24 (Reinhold Neumann)

**9.
Sept.**

Gottesdienst
„Mein Lebens-Lauf(stil)“
Jesaja 40, 31 (Reinhold Neumann)

**16.
Sept.**

Gottesdienst
**„Was wir mitteilen und
teilen können“**
2. Korinther 12, 1-10 (Reinhold Neumann)

**23.
Sept.**

**Ökum. Familien-
Gottesdienst**
**„Jakob und die
Himmelsleiter“**
(Kinder-MitarbeiterInnen)

**30.
Sept.**

Erntedank-Gottesdienst
„Wege zur Dankbarkeit“
(Reinhold Neumann)
Lukas 17, 11-19; 2. Korinther 9, 6-15



September 2007

Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen

1	Sa	10.00 Einschulungsgottesdienst der Ziesbergschule
2	So	10:00 Gottesdienst und Abendmahl (Reinhold Neumann) Mit Verabschiedung aus dem Gemeindeunterricht
3	Mo	20.00 Hauskreis SZ-Nord
4	Di	20.00 Gemeindeleitung
5	Mi	15.30 Bibelstunde
6	Do	20.15 Chorübungsstunde
7	Fr	
8	Sa	10.00 U 21 „Schwimmen“ 11.30–20.00 3. NOW-Stadtteilfest (Martin-Luther-Platz) 19.00 Anbetungsabend (Gemeinde Gottes)
9	So	10:00 Gottesdienst (Reinhold Neumann)
10	Mo	20:00 MAK Frauenfrühstück
11	Di	
12	Mi	20.00 Hauskreis Loewe, Müller-Zitzke, Soremba
13	Do	20.15 Chorübungsstunde
14	Fr	16:30 Jungschar, 19:00 Jugend
15	Sa	
16	So	10:00 Gottesdienst (Reinhold Neumann)
17	Mo	20:00 Hauskreis SZ-Nord
18	Di	20.00 Gemeindeleitung
19	Mi	15:30 Bibelstunde
20	Do	17:00 Gemeindeunterricht 20:15 Chorübungsstunde
21	Fr	15-17:30 Kinder-Bibel-Tage 19:00 Jugend
22	Sa	10-16:00 ökumenische Kinder-Bibel-Tage
23	So	10:00 ökumenischer Familiengottesdienst (Kinder MA)
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	15:30 Seniorenkreis 20:00 Hauskreis Loewe, Müller-Zitzke, Soremba
27	Do	20:15 Chorübungsstunde
28	Fr	16:30 Jungschar, 19:00 Jugend
29	Sa	
30	So	10:00 Erntedank-Gottesdienst (Reinhold Neumann)